

1 Rechte und Pflichten in der Ausbildung

a Lesen Sie folgenden Dialog und bearbeiten Sie die Aufgaben.

b Diskutieren Sie mit Ihrer Nachbarin/Ihrem Nachbarn: Hatte der Vorgesetzte das Recht, den Schüler vom Berufsschulbesuch zu befreien?

Schüler A: Warum warst du am Montag eigentlich nicht in der Berufsschule?

Schülerin B: Bei uns in der Firma waren viele krank, deshalb meinte mein Vorgesetzter, ich muss zur Arbeit kommen, da lerne ich mehr als in der Berufsschule.

Schüler A: Ach so, ich dachte, man muss in die Berufsschule kommen!

Schülerin B: Echt? Wo steht das?

2 Pflichten des Ausbildungsbetriebes

Sabrina ist Auszubildende beim Supermarkt Dieter Schmitt. In ihrer Ausbildung kommt es zu Problemen. Unterstreichen Sie alles, was aus Ihrer Sicht gegen geltendes Recht verstößt. Begründen Sie die Verstöße, indem Sie die Spalte zu den Pflichten des Ausbildungsbetriebs ergänzen.

Situation	Pflichten des Ausbildungsbetriebs
Als Sabrina ihr Ausbildungsverhältnis beginnt, sagt ihre Vorgesetzte bzw. ihr Vorgesetzter, Herr Fuchs: „Der Besuch der Berufsschule ist für dich nicht nötig. Du kannst alles von mir lernen.“	
Herr Schmitt möchte auch nicht den Ausbildungsvertrag am ersten Tag ausfüllen und unterschreiben. Er sagt: „Ich mache das erst nach sechs Monaten Probezeit.“	
Einige Wochen später zeigt Sabrina ihrer Vorgesetzten bzw. ihrem Vorgesetzten die Ausbildungsordnung der Verkäufer/innen. Herrn Schmitt interessiert das nicht.	

Situation	Pflichten des Ausbildungsbetriebs
Sabrina fragt Herrn Schmitt: „Was muss ich in mein Berichtsheft schreiben?“ Herr Schmitt antwortet: „Du musst kein Berichtsheft schreiben.“	
Sabrina hat sich zum dritten Mal an einer Maschine verletzt. Sie bittet Herrn Schmitt, eine neue Maschine zu kaufen, da die alte offenbar nicht mehr richtig funktioniert und eine Gefahr für sie darstellt. Herr Schmitt antwortet: „Eine neue Maschine ist zu teuer. Du musst besser aufpassen“.	
Sabrina muss jeden Vormittag Frau Schmitt im Haushalt helfen. Das ärgert sie. Deshalb macht Sabrina ihre Arbeit gar nicht mehr oder schlecht. Sabrina macht Fehler, da sie nicht aufpasst. Sie erzählt einem Kunden, wie viel ihr Vorgesetzter verdient.	
Herr Schmitt erfährt davon und zahlt Sabrina 100€ weniger Gehalt im entsprechenden Monat.	
Nach Ablauf der Probezeit glaubt Sabrina, dass Herr Schmitt ihr nicht kündigen kann. Sie bleibt eine Woche unentschuldig zu Hause. Herr Schmitt kündigt ihr fristlos.	

3 Rund um die Ausbildung

a Welche zusammengesetzten Wörter (Komposita) gibt es mit dem Wort „Ausbildung“? Streichen Sie nicht passende Grundwörter wie im Beispiel durch.

Ausbildungs -beginn * -mittel * -nachweis * -ordnung * -sache * -schüler * -stätte * -unordnung * -urlaub * -verhältnis * -ziel

b Der zweite Wortteil (Grundwort) des Kompositums bestimmt immer das Geschlecht und damit den Artikel des Wortes. Welche Wörter aus Übung 3a sind gemeint? Setzen Sie die Wörter mit dem Artikel ein.

1 Der Betrieb, in dem die Ausbildung erfolgt: _____

2 Das Betriebsheft: _____

3 Der Plan, nach dem die Ausbildung abläuft: _____

4 Der Beginn der Ausbildung: _____

5 Die Werkzeuge und Materialien, die Auszubildende brauchen:

6 Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung: _____

7 Die vertragliche Verbindung von Auszubildenden und Betrieb:

c Welche anderen Komposita mit dem Wortteil „Ausbildung-“ kennen Sie? Schreiben Sie kurze Erklärungen.

d Welche Pflichten verstecken sich hier? Ergänzen Sie die fehlenden Begriffe mit Artikel.

Gesor: *die Sorgepflicht*

Gütvertretung: _____pflicht

Euzgnis: _____pflicht

Fasorglts: _____pflicht

Nerl_ _____pflicht

e Ordnen Sie die Pflichten aus Aufgabe 3d zu.

Pflicht des Ausbildungsbetriebs	Pflicht der Auszubildenden

f Welche Pflichten sind gemeint? Ordnen Sie zu.

1 Der Betrieb muss den Auszubildenden regelmäßig Gehalt bezahlen.

2 Auszubildende müssen vorsichtig mit allen Werkzeugen umgehen.

3 Wenn Auszubildende den Betrieb verlassen, müssen sie eine schriftliche Beurteilung erhalten.

4 Der Betrieb muss sicherstellen, dass Auszubildenden keine Gefahren bei der Arbeit drohen.

5 Auszubildende müssen alle Aufgaben so erledigen, wie sie es gelernt hat.

4 Pflichten des Auszubildenden

a Fügen Sie zwei Sätze zu einem Satz (Relativsatz) zusammen:

Beispiel:

Satz 1: Die Auszubildende bzw. der Auszubildende nimmt an der Prüfung teil.

Satz 2: Er wird für die Prüfung freigestellt.

Zusammengefügt: Die Auszubildende bzw. der Auszubildende nimmt an der Prüfung teil, für die sie bzw. er freigestellt wird.

1 Auszubildende folgen den Weisungen. Die Weisungen werden ihnen erteilt.

2 Vorgesetzte übertragen den Auszubildenden Aufgaben. Die Aufgaben sind angemessen.

3 Die Auszubildende bzw. der Auszubildende händigt der Vorgesetzten bzw. dem Vorgesetzten das Berichtsheft aus. Es wird für die Berufsausbildung verlangt.

4 Vorgesetzte vermitteln die berufliche Handlungsfähigkeit. Sie ist für das Berufsbild erforderlich.

b Beantworten Sie folgende Fragen mit einem Relativsatz wie in Übung 4 a.

Beispiel:

Frage: Was ist eine Arbeitgeberin bzw. ein Arbeitgeber?

Antwort: Eine Arbeitgeberin bzw. ein Arbeitgeber ist ein Mensch, der mir Arbeit gibt.

1 Was ist eine Auszubildende bzw. ein Auszubildender?

2 Was ist ein Berichtsheft?

3 Was sind Ausbildungsmittel?

4 Was ist ein Zeugnis?

5 Was ist das Berufsbildungsgesetz?

6 Was ist eine Pflicht?

7 Was ist ein Recht?

5 Pflichten des Ausbilders

a Formulieren Sie Nebensätze mit erweitertem Infinitiv.

Beispiele:

1 Er freut sich, _____ (einfaches Verb: Er macht eine Ausbildung).

Er freut sich, eine Ausbildung zu machen.

2 Er freut sich, _____ (trennbares Verb: Er fängt eine Ausbildung an).

Er freut sich, eine Ausbildung anzufangen.

3 Er freut sich, _____ (Modalverb: Er darf eine Ausbildung anfangen).

Er freut sich, eine Ausbildung anfangen zu dürfen.

4 Die Vorgesetzte bzw. der Vorgesetzte verspricht, _____

_____ (Er bildet Auszubildende selbst aus).

5 Die Vorgesetzte bzw. der Vorgesetzte verspricht, _____

(Sie stellt den Auszubildenden Ausbildungsmittel zur Verfügung).

6 Die Firma ist verpflichtet, _____

_____ (Sie händigt das Berichtsheft kostenfrei aus).

7 Der Betrieb verpflichtet sich, _____

_____ (Er überträgt Auszubildenden Aufgaben).

8 Jede Arbeitgeberin bzw. jeder Arbeitgeber versichert, _____

_____ (Er will ein Zeugnis ausstellen).

b Bilden Sie Nebensätze mit erweitertem Infinitiv.

Suchen Sie eine passende Fortsetzung aus, und setzen Sie daraus eine Infinitivkonstruktion zusammen.

früh aufstehen * sich gut vorbereiten * freundlich zu Kunden sein *
~~alles richtig machen~~ * ausnahmsweise am Samstag arbeiten * die Ausbildung nicht
abbrechen * ein Berichtsheft führen * gegen einen Ladendiebstahl klagen

1 Auszubildende bemühen sich, *alles richtig zu machen*.

2 Alle gewöhnen sich daran, _____.

3 Ich empfehle dir, _____.

4 Die Abteilungsleiterin bzw. der Abteilungsleiter ermahnt sie, _____

_____.

5 Meine Freunde raten mir, _____.

6 Die Firma verzichtet darauf, _____.

7 Es ist notwendig, _____.

8 Meine Vorgesetzte bzw. mein Vorgesetzter bittet mich darum, _____

_____.